

nete und wo man ihm eine andere Stelle zum Uebersetzen angab. Er versuchte es nun zum zweiten Male; zum zweiten Male reißt ihn der Strom fort. Aber diesmal war er nicht so glücklich, wie vorher; seine Kräfte verließen ihn, er konnte der Fluth nicht mehr widerstehen und sank in die Tiefe, um lebend nicht wieder an den Tag zu kommen. Einige Stunden nachher wurde sein Körper gefunden.

Derselbe wurde am 4. d. M. durch den Chrm. Jacob Jacobi in Cherry Taunship Lycoming County, begraben.—Friede seiner Uche. D. Wächter,

Harrisburg, Mai 17.

Ein Unfall.—Am Samstag vor acht Tagen schaute ein Pferd, das in ein leichtes Fahrgewerk eingespannt, vor Hrn. Hahs' Stohr, in der Marktstraße nahe beim Courthouse stand, und stürzte den Wagen, in dem zwei Frauenzimmer und ein Mann saßen, um, und schleifte ihn in wilder Eile über die Straße, bis er an den Gurbsteinen anstieß, wo die Scheere zerbrach und das Pferd dann mit derselben davon lief, während der Rest des Wagens in der Straße liegen blieb. Das jüngste Frauenzimmer wurde sehr bedenklich beschädigt, und schien dem Tode nur durch ein Wunder entgangen zu sein. Das ältere Frauenzimmer war nicht sehr beschädigt, obgleich ihr Anzug ganz zerrissen worden. Der Mann kam ohne Schaden davon. Staats-Zeitung.

Ein hübscher Fund.

Einige Arbeiter fanden am vorletzten Dienstag als sie auf dem Eigentum des verstorbenen Hrn. Foyer am Marktplatz dieser Stadt einen alten Stall zusammen-rissen, sieben und achtzig Silber-Becher die aller Wahrscheinlichkeit nach für ein halbes Jahrhundert daselbst "deponirt" lagen. Man hält es für eine Summe Geldes, die vor vielen Jahren der Frau Rhoades, die daselbst gewohnt, von einem Dienstmädchen gestohlen worden, (ib.)

St. Louis, den 20. April.

Die vor einiger Zeit gegebene Nachricht, daß an der Grenze Missouri's eine Bande Räuber zusammen getreten war, mit der Absicht, die vom Santa Fe Handel zurückkehrenden Reisenden auf der großen Prairie zu berauben, hat sich bestätigt. Der dortige Indianer Agent, Major Cummins, war schon seit längerer Zeit auf sie aufmerksam geworden, als sie sich an der Grenze umhertreiben, um eine Vereinigung zu bewerkstelligen, und hatte vom Obrist Kearney zu Fort Leavenworth Truppen verlangt, um sie aufzuheben. Da diesem jedoch die Ordr dazu fehlte unterblieb es, und die Bande machte sich wirklich auf den Weg. Gleich darauf traf der Befehl dafür vom Hauptquartiere ein, und es ist nun ein Detachment Dragoner ausgeschickt worden, um die Bande wo möglich zu überholen. Dieselbe hat wie es heißt, einen Vorposten von drei Tagen. Die Dragoner sind leider nur mit Lebensmitteln auf sieben Tage versehen, so daß zu befürchten steht, sie müssen wieder umkehren, ehe sie ihren Zweck erreicht haben. Anz. d. West.

Buffalo, den 13. Mai.

Endlich nach einem unerhört langen und kalten Winter werden unsere Ohren wieder Tag und Nacht durch das Puffen der Dampfschiffe begrüßt. Am letzten Samstag hat die Julia Palmer die Bahn gebrochen und für dieses Jahr den Vorbeifahrt erworben. Tausende waren am Hafen versammelt, um ihren Kampf mit den noch kühler furchtbar aussehenden Trümmern der Eisdecke zu beobachten. Majestätisch, wiewohl etwas langsam, machte sie sich Bahn und verschwand nach 2½ Stunden aus den Augen. Seitdem geben Dampfböte und Segelschiffe regelmäßig ab, und es sind deren gleichfalls auch schon viele eingelaufen ungeachtet der See, so weit das Auge reicht am letzten Mittwoch noch vom Eis bedeckt war.

Auf dem Canal sieht es nicht weniger lebhaft aus. Am Sten kam das erste Boot von Albany an. In weniger als einer Woche werden die Produkte des Westens in Masse ankommen. (Weltbürger.)

Pottsville, den 20. Mai

Ertrunken.—Am vorigen Mittwoch Abend ertrank ein Mann Namens Reuben Gormann im Canal nahe an der Wageschleufe, bei Mount Carbon, etwa 1 Meile unterhalb dieser Stadt. Es scheint daß er hinein fiel als das Boot eben die Schleufe verlassen hatte und da er nicht schwimmen konnte so sank er in etwa 10 Fuß tiefes Wasser und ertrank. Er war

ein Irländer und hatte ein Weib und 7 Kinder die noch in Irland wohnen und die er eben Anstalten traf nach Amerika zu bringen als er vom Tod überholt wurde. Freih. Presse.

Menschliche Liebe.—Eine Bostoner Zeitung macht hinsichtlich eines armen Kindes, welches zur Stillung seines Hungers bei mehreren vornehmen Familien um ein Stück Brod ansprach, aber abgewiesen wurde, folgende Bemerkung: Darin besteht die Liebe der Menschen;— sie verschwenden große Summen, wenn sie öffentlich dazu auf gefordert werden, und ihrer Gütekeit eine Schmeichelei gesagt wird;— aber wenn sie die Christenworte erfüllen sollen: „Lasse deine rechte Hand nicht wissen, was deine linke thut!“, dann ist ihre Kasse fest verschlossen.

Das Bunker Hill Monument.—Es wird beabsichtigt die Vollendung des Bunker Hill Monuments zu Charlestown auf den 17. Juni auf eine allgemeine öffentliche Weise zu feiern, und der Aeth. Daniel Webster hat eine Einladung angenommen bei der Gelegenheit auf dem Schlachtgrunde ein Rede zu halten. Die Feier wird ohne Zweifel auf bürgerliche und militärische Weise gehalten werden und eine große Anzahl Menschen von allen Staaten dahin führen.—Unter andern ausgezeichneten Personen beabsichtigt man den Präsidenten der Vereinigten Staaten einzuladen um bei der Gelegenheit gegenwärtig zu sein.

Verheirathet.

—durch den Chrm. Hrn. Ulrich, am 14. Mai, Herr Henry Clouse mit Sara Hadwan, beide von Womelsdorf.
—durch den Chrm. Hrn. Jacob Miller, am 14. Mai, Hr. Monca Longenecker von Chester County, mit Miss Lucy Hofman von Dobsen.
—ebenfalls, Hr. Caspar Mieraler mit Miss Mary Moll, beide von Port Clinton.
—durch den Chrm. Hrn. Wm. Pauli am 9. Mai, Herr Jakob Hehn mit Miss Harriet Leinbach, von Bern Taunship.
—durch den Chrm. Hrn. M. Herpel, am 6. Mai, Herr Daniel Haag mit Miss Elisabeth Werth beide von Penn Taunship.
—am 11. Mai, Hr. Samuel Wamscher mit Miss Hanna Rich, beide von Union.
—durch den Chrm. Hrn. G. F. Jäger, am 11ten Mai, Herr Heinrich Dietrich von Gränwitz, mit Miss Juditha Kus von Kupstaun.
—durch den Chrm. Hrn. Isaac Miesse, am 7. Mai, Hr. Heinrich Wauschab mit Miss Rebecca Hinkel, Beide von Maiden Creek.

Starb.

—am 29. April, in Colebrookdale Taunship, Eliam, Edhuchen von Isaac und Elisabeth Johnson, alt 1 Jahr, 6 Monate und 29 Ta.
—am 6. Mai, in dieser Stadt, James, Edhuchen von Jrens und Sara Benson, alt 5 Jahre 11 Monate und 23 Tage.
—am 13. Mai, in Dobsen Taunship, Hannah Beidler, Witwe des verstorbenen John Beidler, im 74sten Jahre ihres Alters.
—am 12. Mai, in Rockland Taunship, Sarah, Edhucherin von Jacob u. Sarah Paus, im Alter von 1 Jahr und 25 Tagen.
—am 23. April, in Wilkesbarre Taunship, Samuel Carey, im Alter von 82 Jahren.

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die unterschriebenen Auditoren durch die Court von Common Pleas von Berks County ernannt worden sind, zur Verichtigung, Uebersetzung und Wiederangabe der Rechnung von John M. Bechtel und John Klammer, Assanics von David Greth, und die Bilanz in deren Händen unter die Creditoren zu vertheilen, werden für diesen Zweck zusammen kommen am Hause von Georg Hoof, in Hersford Taunship, Berks County, auf den 10ten nächsten Juni, um 10 Uhr Vormittags, zu welcher Zeit und Ort alle interessirten Personen gefälligst beizuwohnen mögen.

David Schall, Aaron Albrecht, Friedrich Siegmán, Auditoren
Mai 23. 3m.

Wird verlangt,

ein Mann der den Verkauf eines neuen, gemeinnützigen Werkes in 1. Bande zu unternehmen gefonnen wäre. Die Bedingungen sind sehr günstig; nur muß er die zu diesem Geschäft erforderlichen Eigenschaften besitzen.—Man melde sich unmittelbar in dieser Druckerei.
Mai 23. 1845. 3m.

I. O. of O. F.

The members of Montgomery Lodge No. 59 of I. O. of O. F. are earnestly requested to attend a stated meeting in the Lodge on Thursday Evening (May 25th) at 7½ o'clock, as a matter of importance will be laid before the meeting.
LOUIS RITTER, Assistant Secretary.
May 23 11.

Nachricht.

Hinterlassenschaft des verstorbenen David Bechtel.
Der unterschriebene Auditor, zur Verichtigung, Settling und Wiederangabe der Rechnung von Thomas Jones, dem Administrator des verstorbenen David Bechtel, leghin von Amity Taunship, Berks County, wird für diesen Zweck an der Amtsstube von John S. Richards, Esq., in Reading, gegenwärtig sein am 12ten nächsten Juni, um 10 Uhr Vormittags, zu welcher Zeit alle Parteien gefälligst beizuwohnen mögen.
Jeremiah D. Birting.
Mai 23. 3m.

(Aus dem Lancaster Volksfreund.) Isaak Ward

Hat am Ostermontage seine Familie, nahe bei Duffsville, in Manheim Taunship verlassen, unter dem Vorgeben Geschäfte zu thun bei einem Manne nahe bei Petersburg; am Abend des nämlichen Tages wurde er bei der Chicques gesehen, aber seitdem hat seine Familie nichts mehr von ihm gehört, und man ist besorgt, daß ihm irgend ein teid widerfahren sein möge, oder daß er vielleicht an Gemüthszerrüttung leidet, wovon man einige Spuren an ihm zu merken glaubte. Besagter Isaak Ward ist ungefähr 26 Jahre alt, etwa 5 Fuß 6 Zoll hoch, und trug zur Zeit als er fortging einen Rivet Wammes und abgetragenem Hut. Irgeud einige Nachrichten, welche von Menschenfreunden in Betreff des besagten Isaak Ward mitgetheilt werden kann, wird von seiner betragten Frau mit Dank angenommen werden.
Rebecca Ward.
Mai 23. 3m.

Neuer und wohlfeiler Spezerei-Stohr. Abraham Speier

Bediene sich dieser Gelegenheit, dem geehrten Publikum anzugeben, daß er einen neuen Spezerei-Stohr eröffnet hat in der Duz-Deen Straße, oberhalb der Sten, nächste Thür zu Delkamps, früher Rolands Wirthshaus, wo er fortwährend auf Hand halten wird ein auserlesenes Assortement von

Spezereien, Porzellan, Glas, irische und Drenschwaar, Kaffee, Zucker, Thee, Gewürze etc. etc. welche er so wohlfeil verkaufen wird, als sie an irgend einem andern hiesigen Stohr zu haben sind, und hofft daher einen Theil der öffentlichen Unterstützung an sich zu ziehen.
N. B. Der höchste Preis wird für ransdeeproducte bezahlt.
Reading, Mai 16. 3Mt.

Nachricht

Wer von Prof. Wagner's "Betrachtungen über die Harmonie der Werke der Natur" etc. erhalten, und sich nicht nach den Bedingungen, die auf der Außenseite der 1sten Lieferung stehen, gerichtet hat, wird hiermit eingeladen den Preis des Werks mit \$ 1 25., an Hrn Arnold Puwelle unverzüglich zu übergeben; widrigenfalls wäre man genöthigt strengere Maßregeln zu ergreifen, um die Verbringung seiner Forderung zu bewerkstelligen.

Sollte der Eine oder der Andere das Werk noch nicht vollständig besitzen, so hätte er den Mangel an Hrn. Puwelle zu berichten, der denselben ersetzen wird.

Hätten die Untersreiber und Empfänger der Lieferungen die Bedingung der Zahlung erfüllt, so wäre die regelmäßige Sendung aller Lieferungen nicht unterbrochen worden. Es ist dennoch zu hoffen daß sie sich für eine Kleinigkeit keine große Kosten, die aus Zwangsmitteln sicher entstehen würden, nicht aussetzen werden.

G. E. Wagner.

Bauerei zum Verkauf.

Es soll zum öffentlichen Verkauf ausgetoten werden durch den Untersreibern, am Samstag den 20sten instehenden Mai, die Bauerei welche er jetzt bewohnt, gelegen in Dobsen Taunship, an der Kreuzstraße von Reading nach Downingtaun und von Schuykill nach Churchtown, 6 Meilen von Reading. Enthaltend 83 Aker, mehr oder weniger. Die Verbesserungen sind, ein zweistöckiges Block-Wohnhaus, 36 bei 24 Fuß groß; eine gute Scheuer und gute Miesbengebäude. Davon sind 15 Aker Wiesboden, die jährlich 28 Tonnen Heu liefern, und 15 Aker Holsland; der Rest ist Bauland. Auf der Bauerei befindet sich ein vorstrefflicher Apfelbaumgarten und das Eigentum ist sehr passend für ein Wirthshaus oder einen Stohr.
Der Verkauf beginnt um 1 Uhr Nachmittags, wann die Bedingungen bekannt gemacht werden sollen von Daniel Spencer.
Mai 2. 3m.

Neue Färberei in Langschwamm Taunship.

Die Unterschriebenen zeigen hiermit dem Publikum ergebenst an, daß sie jetzt das Färbereigeschäft in Langschwamm Taunship, Berks County, zu betreiben angefangen haben, woselbst sie Garn, Tuch, Wolle und Wollenzuge, seidene Stoffe und Kleider, Merino, Federn, Strohd, Pelzwerk, Furs und seidene Hüte und alle mögliche zu färbende Stoffe auf das Schönste und Dauerhafteste schwarz, blaueschwarz, blau, braun, scharlach, roth, gelb, grün und alle mögliche Farben und Schattirungen färben.
Auch wird baumwollenes und leinenes Zeug nach jedem beliebigen Muster gedruckt. Kleider können gefärbt werden, ohne daß man sie aufzurennen braucht. Die Preise sind ungemein wohlfeil.
An folgenden Plätzen können Artikel, Stoffe und Sachen, die gefärbt werden sollen, hingesthan werden, woselbst man sie, sobald die Arbeit gethan ist, wieder hinlieferen wird, nämlich: an John Bechtel's Stohr, nahe der katholischen Kirche, an Sam. Weidners Stohr, in Rockland, Haas' Stohr in Langschwamm, und Henry Koh's Stohr in Langschwamm, Treerlers Wirthshaus gegenüber.
Conrad Eisele und John Ziegler, in Comp.
Langschwamm, Mai 2. 6m.

Deutsche und englische Vorschriften,

gestochen von C. S. Egelmann, sind wieder erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei.

Dr. W. J. Gibschman, von der Sinking Spring,

Süd 3te Straße, Lauer's Brauerei gegenüber, Reading.
Empfängt regelmäßig monatlich, einen frischen und schätzbaren Vorrath von Medicinen. Kranke und Leidende mögen billigerweise die Hoffnung hegen, daß folgende Krankheiten vollkommen curirt werden, nämlich: Auszehrung auf der ersten Stufe—jede Art Wasserfucht, wo noch keine Auflösung stattgefunden—Krankheiten der Leber, Nils, Eingeweide, Nieren, oder Blase—Engbrüstigkeit, nebst den meisten andern Krankheiten der Brust—beides, trocknen und feuchten Husten—falte Hände und Füße—Krankes Kopfweh—lange anhaltende Fieber.—Ebenfalls, jene lange Liste von weiblichen Krankheiten, welche Individuen und Familien so vieles Elend verursachen—hartnäckige Flechten oder Fetter und alle andere Hautkrankheiten Salzfucht etc.
April 11. 6v.

Versicherung gegen Schaden oder Verlust durch Feuer.

Freibrief immerwährend.
Die Springs-Garden Versicherungs-Gesellschaft von Philadelphia, macht Versicherung, entweder für eine Zeitlang oder für immerwährend, gegen Verluste oder Schaden durch Feuer in der Stadt und auf dem Lande, an Häusern, Scheuern und Gebäuden aller Art; an Hausgeräthe, Kaufmannsgütern, Pferden, Rindvieh, Ueberbauerezeugnisse, Commerciale und Fabrics-Stocks und Geräthschaften von jeder Benennung; Schiffen und deren Ladung im Hafen, sowohl als Morggätsches und Grundrenten, unter den höchst günstigsten Bedingungen.
Mit Gesuche für Versicherung (Insurance) in Berks County, oder für einige Beschlung über diesen Gegenstand, wende man sich persönlich oder durch Briefe an John S. Richards, Rechts Anwalt, Druckerei des Berks und Schuykill Journals, Reading, Pa.
Morton McMichael, President.
L. Krumbhaar, Sekretär.
Direktoren:
Morton McMichael, Charles Stokes,
Joseph Wood, Archibald Wright,
D. J. Laguerre, Samuel Townsend,
Elijah Dallet, N. W. Pennoy,
Charles W. Schreiner.
Reading, November 1. 6v.

Gegen Rheumathic und Rücken- Schmerzen-Liniment,

verfertigt von John Kienley.
Dieses Liniment ist das bewährteste Mittel welches jemals vor das Publikum gebracht worden ist; es verschafft sozliche Linderung, wenn Gebrauch davon gemacht wird. Die Rücken-Schmerzen curirt es beim ersten oder zweiten Mal Schmierern.
Einzig zu haben in dieser Druckerei.
Preis: 50 Cent die Flasche.
Reading, April 25. 6v.

Dr. G. Ch. Scherdlin's

Blutreinigende Pillen,
Die sich in der Stadt New York seit mehreren Jahren, durch ihre vorzügliche Güte, bei der leidenden Menschheit ein so hohes, wohlverdientes Ansehen erworben haben, daß ihnen heute alle andere Pillen und Medicinen, die zur Wiederherstellung der Gesundheit gebraucht werden, weit nachstehen, haben auch ihre Erscheinung in diesem Staate gemacht, und zwar in Begleitung vieler angesehener Zeugnisse ihre ausgezeichneten Heilkräfte bestätigend.
Herr Scherdlin ist ein von der Pariser Universität graduirter Doktor, und kann daher mit den vielen Quacksalbern und Marktsekreten die in den Zeitungen ihre Anstürms so hoch preisen, um ein leichtgläubiges Publikum zu betören, keineswegs verglichen werden. Das Werk muß den Weisesten loben.
Für den Verkauf im Großen und Kleinen ist Unterzeichnete als General Agent für Pennsylvania ange stellt worden mit dem Rechte Unter-Agenten zu ernennen.
Für Unter-Agentenschaft melde man sich daher in portofreien Gesuchen, an
G. Fav. Wagner,
Reading, Penn'a.
Kleinderkauf in Reading bei Wittwe Sarah Morris und bei Hrn. Strichter u. McKnight und an Georg Weg Buchhohr.—Preis einer Schachtel [Dor] mit 36 Pillen—25 Cents.
Reading, April 25. 4m.

Dakeley's Reinigungs Syrup.

Die Eigenschaften von Dakeley's Reinigungs-Syrup von Sarsaparilla, als Reini ger des Blutes, sind im Allgemeinen so wohl bekannt, daß es unnöthig ist viel Raum auszufüllen, um die Vortheile zu erklären die durch seinen Gebrauch erlangt werden. Jeder der ihn gebraucht, hat die wohlthätigen Resultate erfahren und Alle empfehlen es mit dem vollsten Vertrauen.—Arzte vom höchsten Stande in ihrem Fache, verschreiben sie ihren Patienten; da sie keine schädliche Theile enthält sondern von den mildesten aber doch wirksamsten vegetabilischen Materialien zusammengesetzt ist, wird sie mit Vertrauen dargeboten, als das billigste u. wirksamste Reiniungsmittel des Blutes, was bekannt ist. Der Gebrauch von nur wenigen Flaschen, besonders in den Frühlingsmonaten, wird die entschiedenste Verbesserung und Stärkung des Systems erzeugen und jeden Samen zur Krankheit entfernen dem Körper Gesundheit und Munterkeit geben.
Für die Heilung von Scorfula, Kingeübel, Rheumatismus, Fetter, Pimpeln

Marktpreise.

Wöchentlich berichtet.

Artikel.	per	Read.	Pihla
Waizen	Bsch.	93	93
Roggen	"	50	55
Welschkorn	"	46	50
Haser	"	28	29
Klebsaamen	"	1 50	1 44
Kleezaamen	"	8 50	4 00
Timothyzaamen	"	2 00	2 12½
Kartoffeln das	"	25	30
Salz	"	60	52
Berffe	"	50	50
Roggenbranntwein	Gall.	20	21
Apfelbranntwein	"	25	29
Einol	"	90	90
Waizen Klauer	Fass	4 50	4 21½
Roggen do.	"	2 75	2 87
Schinken	Pfd.	7	7
Rindfleisch	"	5	5
Schweinefleisch	"	5	5
Unschlitt	"	7	8
Fagbutter	"	10	10
Hickory Holz	Klfr.	4 00	5 25
Eichen do.	"	3 00	4 00
Steinbohlen	Tafel	3 50	4 50
Gips	"	4 50	4 00

oder Ausfahren der Haut, weiße Geschwulsten, Fisteln, chronischen Husten, Asthma etc. etc., sind die zahlreichen Zeugnisse im Besiz des Unterschriebenen und seiner Agenten, von Ärzten und Andern, hinlänglich den Ungläubigsten zu überzeugen, daß es das wirksamste aller Präparate von Sarsaparilla ist.

Zum Verkauf, im Großen und Kleinen, bei dem Eigenthümer George W. Dakeley, Nord 5te Straße, in Reading, Berks Caunt. Reading, den 1sten April 1839.

Certificate von respektablen Leuten können in einigem der Stohre nachgesehen werden wo die Medizin zu haben ist, von welchen die folgenden einige sind.
Reading, den 3ten März, 1839.

Dies bezeugt daß meine Frau Mrs. Drem, beinahe 11 Jahre lang an einem scrofulösen Ausschlag gelitten, welcher einem Fetter ähnlich war, und tiefe Löcher in ihr Gesicht, Hals und Arme eintraf, dessen beständiger Ausfluß ihre Gesundheit zerstörte, so daß sie oft eine Zeitlang bettlägerig war, während welcher Zeit ihre Leiden sehr groß waren. Die besten Nerze bedienten sie und alle bekannte Mittel wurden angewendet, mit nur geringer Linderung ihres Leibels, welches jedesmal mit vermehrter Bösartigkeit wiederkehrte. Da wir alle Hoffnung ihrer Genesung aufgegeben, war sie beinahe entschlossen den Gebrauch aller Medicinen aufzugeben, sie wurde jedoch veranlaßt Dakeley's Reinigungs Syrup von Sarsaparilla, zu versuchen; der Gebrauch von fünf Botteln desselben, hat die Krankheit gehoben und sie zu vollkommner Gesundheit wieder hergestellt.
Thomas Diehm, gegenüber dem Depot, Reading.

Ich habe Hrn. Thomas Diehm's Familie seit den letzten Jahren bedient, während welcher Zeit ich gelegentlich für die Frau Diehm für den in obigen Certificate während Uebel vorschrieb, mit nur geringer Aenderung.—Ich habe jede Ursache zu glauben daß die Wiederherstellung ihrer Gesundheit allein dem Gebrauch von Hrn. Dakeley's Reinigungs Syrup von Sarsaparilla zuzuschreiben ist.
Salomon E. Birch, M. D.
Reading, den ersten April 1839.

Empfehlung, April 1842.

Hr. Dakeley—Mein Weib Elisabeth war lange Zeit sehr mit Rheumatismus geplagt, von welcher sie schien geheilt zu sein, als ein Geschwulst von geschwulstiger Natur sich an ihrer Brust zeigte, welches ebenfalls von dem angestellten Arzte entfernt wurde; aldaun öffnete sich ein Geschwür an einem Beine, welches schnell anwuchs, obgleich alles angewendet ward was von einem geschickten Arzte zu thun war, um es zu heilen. Das Eiter und schmir nahm täglich zu; endlich empfahl ihr Arzte Ihren Reinigungs-Syrup von Sarsaparilla, sie nahm hies drei Flaschen, welche die Krankheit gänzlich entwurzelten und ihre Gesundheit vollkommen herstellten. Ich erachte es als Pflicht gegen Sie und das Publikum, diese schätzbare Arznei bekannt zu machen. Bezeugt, Benevole Klein.
John Klein.

Douglasville, April 18, 1843.

Hr. Dakeley—Mein Sohn, Edmund Leaf hatte die Scrofula für drei Jahre lang, auf eine schmerzliche und höchst fürchterliche Art, während welcher Zeit er des Gebrauches seiner Glieder beraubt war, sein Hals und Kopf war mit Geschwüren bedeckt. Wir gebrauchten alle verschiedenen Mittel, aber ohne Erfolg, bis uns empfohlen wurde von Dr. Johnson, von Norristaun, und ebenfalls Dr. Isaael Hiester, von Reading, Ihren Reinigungs-Syrup von Sarsaparilla zu gebrauchen, wovon ich einige Botteln bekam, deren Gebrauch die Krankheit ganz aus dem System vertrieb, und das Kind gelangte wieder zu völliger Gesundheit, welche er seitdem ununterbrochen genießt, um Erstaunen vieler Personen, welche ihn während seiner Krankheit gesehen. Ich habe es für meine Pflicht gehalten und sende Ihnen dieses Zeugnis, damit Andere, welche dieselben Uebel in ihren Familien haben, wissen mögen wo sie eine so schätzbare Medizin bekommen können.
Ihre Aufrichtige
Amelia Leaf.

Reading, Februar 27, 1843.

Ich bescheinige hiermit, daß meine Tochter Rebecca lange Zeit über arose Schmerzen in allen ihren Gliedern erlitt hatte, sie war von einem scrofulösen Ausschlage bedeckt, wodurch sie verurtheilt wurde ihre Geschäfte in der Familie zu verrichten, wegen Mattigkeit